

Die schönsten Wanderungen **TIERS – ROSENGARTEN**

47 Touren von der Seiser Alm über Tiers
zum Latemar



TAPPEINER.

Die schönsten Wanderungen **TIERS – ROSENGARTEN**

**47 Touren von der Seiser Alm über Tiers
zum Latemar**

HINWEIS

Alle Angaben in diesem Wanderführer wurden von den Autoren sorgfältig recherchiert. Sollten Sie bei Ihren Touren dennoch Unstimmigkeiten bemerken, nimmt der Verlag Ihre Hinweise gerne entgegen (buchverlag@athesia.it). Die Benutzung dieses Führers erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden wird weder von den Autoren noch vom Verlag übernommen.

UMSCHLAGBILD

Beeindruckendes Spiegelbild des Rosengartens im Wuhn-Weiher (1400) in Tiers

BILDNACHWEIS

Athesia-Tappeiner Verlag, Luca Bernabè, Maurizio Capobussi, Martin Damian, Peer GmbH, Michael Reusse, Helmuth Rier, Lukas Schaller, Seiser Alm Marketing, Bernhard Thaler, Tourismusverein Seiser Alm, Tourismusverein Tiers am Rosengarten, Klaus Zöggeler

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar: <http://dnb.d-nb.de>

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

2019

Alle Rechte vorbehalten

© by Athesia Buch GmbH, Bozen

Design & Layout: Athesia-Tappeiner Verlag

Umschlaggestaltung: Nele Schütz Design, München

Texte: Maurizio Capobussi, Martin Damian, Christjan Ladurner, Thomas Zelger

Kartografie: Athesia-Tappeiner Verlag

Druck: Athesia Druck, Bozen

ISBN 978-88-7073-932-9

www.athesia-tappeiner.com

buchverlag@athesia.it

TAPPEINER



designed + produced

IN SÜDTIROL



Die Lichtung des Rechten Legers; im Hintergrund der Grasleitenturm (links), die Valbongruppe (Mitte) und die Sattelspitze (rechts)

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Zum Aussichtspunkt Völsegg | 22 |
| | Durch blühende Wiesen mit weitreichendem Panorama | |
| 2 | Von Schönblick nach Völsegg | 24 |
| | Gemütlicher Spaziergang durch den Wald | |
| 3 | Steger Säge – Tschaminschwaige | 27 |
| | Einblick in die Geschichte der Dolomiten | |
| 4 | Von Tiers zum Kirchlein St. Sebastian | 29 |
| | Gemütliche Rundwanderung durch Wald und Wiesen | |
| 5 | Tschafonhütte – Völseggspitze | 30 |
| | Wunderschöner Aussichtspunkt auf Bozen und Umgebung | |

6	Erdpyramiden von Steinegg	33
	Stille Zeugnisse aus der Eiszeit	
7	Besuch auf Schloss Prösel	35
	Eine mittelalterliche Burg am Fuße des Schlern	
8	Zum Völser und Huber Weiher	38
	Ausflug zu zwei bekannten Weihern in Völs am Schlern	
9	Rundwanderung unter dem Schlern	40
	Von Ums zur Tuffalm und zum Hoferalpl	
10	Der Knüppelweg zur Sesselschwaige	43
	Eindrucksvolle Wanderung durch die Schlernschlucht	
11	Tschafatsch-Rundwanderung	46
	Von Weißlahnbad über die Hammerwand zur Tschafonhütte	
12	Tour auf den Schlern	47
	Von der Tschafonhütte zu den Schlernhäusern	
13	Durch die Bärenfalle zur Seiser Alm	48
	Überschreitung des Schlernrückens mit fantastischen Ausblicken	
14	Zum Rechten Leger im Tschamintal	50
	Prachtvolle Wanderung durch das wildschöne Tschamintal	
15	Von Tiers zur Grasleithütte	52
	Dem Tschaminbach entlang ins wildromantische Grasleitenttal	
16	Durch das Bärenloch zum Tierser Alpl	54
	Wanderung zum Schutzhaus am Übergang zur Seiser Alm	
17	Von der Seiser Alm nach Tiers	55
	Zwischen weiten Almwiesen und steiler Felsenschlucht	
18	Zur Rosszahnscharte	57
	Von der Seiser Alm durch das Bärenloch nach Tiers	
19	Rundwanderung Seiser Alm	59
	Leichte Wanderung inmitten einer einmaligen Almlandschaft	
20	Zur Saltnerschwaige, Seiser Alm	62
	Gemütliche Rundwanderung auf der größten Hochalm Europas	



Wanderparadies Seiser Alm mit Kind und Kegel

- | | | |
|-----------|---|-----------|
| 21 | Kaiserin-Elisabeth-Promenade | 64 |
| | Panoramaweg zur Gedenkstätte der Kaiserin Sissi | |
| 22 | Karerpass – Poppekanzel | 67 |
| | Aussichtspunkt auf Rotwand, Rosengarten und Schlern | |
| 23 | Der Labyrinthsteig | 68 |
| | Wanderung durch die Steinwüste des Latemar | |
| 24 | Nigerpass – Hagneralm | 70 |
| | Gemütliche Mountainbike-Tour oder Wanderung | |
| 25 | Hagneralm – Schillerhof | 72 |
| | Vom Nigerpass über die Wolfsgarbe nach Tiers | |
| 26 | Hanigerschwaige | 74 |
| | Beliebtes Ausflugsziel am Fuße der Laurinswand | |

27	Über das Tschagerjoch	77
	Beeindruckende Überschreitung im Rosengartengebiet	
28	Tschagerjoch, Cigolade-, Vajolonpass	79
	Überschreitung von drei Pässen inmitten der Rosengartengruppe	
29	Umrundung der Rotwand	81
	Über den Vajolonpass zur Rotwandhütte	
30	Auf dem Hirzelweg	84
	Von Ciampedie bis zur Frommeralm am Fuße des Rosengartens	
31	Von Fassa nach Tiers	86
	Über den Passo delle Scalette und Antermoia ins Grasleiental	
32	Durontal und Antermoia	88
	Über den Antermoia- und Grasleitenpass nach Tiers	
33	Durch das Vajolettal	90
	Ausgedehnte Bergtour inmitten der Rosengartengruppe	
34	Santner-Klettersteig	92
	Santnerpass, 2745 m	
35	Masaré- und Rotwand-Klettersteig	95
	Masaré-Grat, 2600 m – Rotwand, 2806 m	
36	Klettersteig auf den Kesselkogel	101
	Kesselkogel, 3002 m	
37	Laurenzi-Klettersteig	104
	Mittlerer Malignon, 2845 m	
38	Maximiliansteig	107
	Großer Rosszahn, 2653 m – Roterdspitze, 2655 m	
39	Durchs Tschamintal zum Rechten Leger	110
	Winterwanderung vor beeindruckender Kulisse	
40	Bärenfalle und Knüppelweg	112
	Ausgedehnte Winterwanderung für Fortgeschrittene	
41	Zur Hanigerschwaige	114
	Rundwanderung am Fuße der Laurinswand	



Die Schutzhütte Tierser Alpe im Morgenlicht

- 42 Zur Wolfgrube und zum Nigepass** 116
Sichere Wanderung auch im tiefen Winter
- 43 Der Labyrinthsteig** 118
Winteridylle am Fuße des Latemar und Rosengarten
- 44 Ciampedie – Rotwandhütte – Paolinahütte** 120
Eindrucksvolle Steige für Bergerfahrene
- 45 Von Ciampedie zur Vajoletthütte** 122
Leichte Winterwanderung inmitten der Dolomiten
- 46 Durchs Durontal auf die Seiser Alm** 123
Wanderung fernab vom Pistenrummel
- 47 Von der Seiser Alm zum Goldknopf** 126
Wanderung mit weitreichendem Panorama

Einführung

Das Tierser Tal und seine Umgebung ist eine faszinierende Berglandschaft und wurde in den letzten Jahren von begeisterten Menschen unterschiedlichster Nationen neu entdeckt. Einer der Hauptgründe ist wohl der alpinistische Aspekt: Das Tal liegt eingebettet in der Zauberwelt des Rosengartens und der Vajolettürme, es befindet sich unterhalb des Schlernmassivs in unmittelbarer Nähe der Latemargruppe. Seit Beginn der Alpingeschichte gilt das Tal als optimaler Ausgangspunkt für die klassischen Klettertouren in den Dolomiten. In Tiers kann man eine ganz besondere Atmosphäre erleben. Wenn man dort wohnt, wird man von diesem Zauber in den Bann gezogen. Es ist nahe liegend, dass man an dieser Stelle die Rötung der Berge bei Sonnenuntergang nennen muss. Natürlich gibt es dieses Phänomen nicht nur im Tierser Tal, aber wer dieses Naturschauspiel dort erlebt hat, kann es nicht mehr vergessen. Das Alpenglühen (enrosadira) des Rosengartens hinter dem Kirchlein von St. Zyprian ist ein einzigartiges und unvergessliches Szenarium. Ein weiteres und sehr aktuelles Motiv für die Beliebtheit dieses Tales ist sicherlich die Erweiterung des Naturschutzparkes Schlern-Rosengarten. Es handelt sich hier um ein streng geschütztes Gebiet, in welchem die Erhaltung besonders schöner Orte garantiert wird. In diesem Zusammenhang sei auch auf die Einrichtung eines Besucherzentrums in Weißlahnbad hingewiesen. Dort sind ein kleines Museum und ein gemütlicher Raum für Bildprojektionen untergebracht. Dieses Naturschutzzentrum befindet sich im Innern der Steger Säge, einem alten venezianischen Sägewerk. Die Anlage wurde vollkommen restauriert und wird nun in regelmäßigen Abständen für die Besucher in Betrieb genommen.

1

Zum Aussichtspunkt Völsegg

Durch blühende Wiesen mit
weitreichendem Panorama

Vom Parkplatz in Tiers folgt man den Hinweisschildern „Tschafon und Völsegg“ und wandert auf einer schmalen Asphaltstraße (Mark. 6B) in Richtung Nordwest. Oberhalb des Tischler-Hofes führt der Weg durch einen Waldabschnitt. Zum Tal hin öffnet sich der Blick auf leicht abfallende Bergwiesen, im Frühling und Sommer entdeckt man hier Akeleien in unterschiedlichen Blütenfarben. Ein Stück weiter oben, nach einer Straßensperre durch eine Schranke, erreicht man einen abschüssigen Felsvorsprung. An diesem Punkt genießt man einen besonders schönen Ausblick ins Tal bis zum Bozner Talkessel.

Auch aus geologischer Sicht ist dieser Ort sehr interessant: Ein Erosionsgraben liegt vor uns, die tiefen Furchen lassen die rote Erde des darunterliegenden Gesteins zutage treten.

Auf dem Weg zum Weiler Völsegg findet man immer wieder eine Bank zum Ausruhen. Nach den Häusern folgt ein kurzes Waldstück, bevor man einen Bildstock, das Völsegger Bild (1247 m), erreicht. Von hier könnte man die Wanderung westwärts in Richtung Schönblick fortsetzen (vgl. Wanderung Nr. 2), wir gehen jedoch in die entgegengesetzte Richtung weiter. Ostwärts führen zwei Pfade in den Wald; wir schlagen vor, auf dem unteren Weg (6) nach Tiers zurückzuwandern. Auf der Höhe von 1166 m trifft man auf eine Wegkreuzung bzw. auf die achte Station des Kreuzweges von Tiers zum



2½ h



500 m



1247 m



Talort: Tiers

Ausgangspunkt:

Tiers, Zentrum (1025 m)

Endpunkt: Tiers

Anforderungen:

leicht und problemlos

Beste Jahreszeit:

ganzjährig



Frühlingshafter Blick auf Tiers, im Hintergrund der Rosengarten

kleinen Kirchlein St. Sebastian (Steig 4). Wer schnell nach Tiers absteigen möchte, kann hier ohne Weiteres der Markierung 4 „Tiers“ folgen.

2

Von Schönblick nach Völsegg

Gemütlicher Spaziergang durch den Wald

Dieser Spaziergang ist sehr kurz und verläuft größtenteils durch den Wald. Wegen seiner Breite wird dieser Wanderweg auch von Mountainbikern gern benutzt, die von Ums (932 m) zum Schnaggenkreuz hinauffahren, über Schönblick (1193 m) und Mongadui (1140 m) nach Völsegg (1247 m) kommen und dann nach Tiers (1000 m) abfahren.

→ Von der Tierser Straße zwischen Tiers und Völser Aicha auf 930 m Höhe zweigt eine kleine asphaltierte Seitenstraße ab. Diese Straße ist zwar etwas steil und eng, aber in gutem Zustand und führt rasch zum Kompatscher (1056 m) und durch weite Wiesen zum Mongaduihof (1140 m). Oberhalb des Hofes befindet sich ein Parkplatz, von dem man zu Fuß auf asphaltiertem Weg zur Jausenstation Schönblick (1193 m) wandert. Wie schon der Name verrät, hat man von hier einen schönen Ausblick ins Tierser Tal. Mehrere Wegschilder weisen darauf hin, dass man von diesem Punkt aus verschiedene Orte erreichen kann, unter anderem auch Tiers und Ums. Wir schlagen den breiten Weg (Mark. 6) in den Wald ein und spazieren am Hang entlang zuerst ostwärts, dann in südlicher Richtung nach Völsegg (1247 m). Von diesem Berg Rücken aus kann man die Fraktion St. Katharina im Tierser Tal gut einsehen.

Kurz nach Schönblick trifft man in gewissen Abständen und vor allem an besonderen Aussichtspunk-



½ h



50 m



1208 m



Talort: Völser Aicha

Ausgangspunkt:
Schönblick (1193 m)

Endpunkt: Völsegg

Anforderungen:
leicht und problemlos

Einkehrmöglichkeit:
Berggasthaus Schönblick
www.berggasthaus-schoenblick.it

Beste Jahreszeit: ganzjährig



Vom Wanderweg nach Völsegg sieht man ins Tierser Tal.

ten auf Rastplätze mit Tischen und Bänken. Auf dem ersten Rastplatz befindet sich in interessanter, ringförmiger Tisch. Der Rückweg erfolgt über den Hinweg.

2a) Nach Tiers: Von Völsegg kann man ziemlich schnell nach Tiers absteigen (1/2 h). Entlang des Weges und in den Wiesen findet man oft blühende Akeleien.

2b) Nach Weißlahnbad: Von Schönblick kommend entdeckt man unmittelbar oberhalb von Völsegg den Bildstock Völsegger Bild. Wir umrunden den Bildstock und setzen die Wanderung auf dem Steig 4B fort. Während der Steig 6 direkt nach Tiers führt, bringt uns dieser Weg durch den Wald hinauf auf 1305 m und mündet in eine Forststraße. Folgt man dieser Straße in Richtung Osten, gewinnt man weiter an Höhe. An der Abzweigung zum St.-Sebastian-Kirchlein steigt man nicht ab, sondern folgt weiter der Markierung 4 und überwindet noch eine



Auf dem Steig von Schönblick nach Völsegg lädt eine halbkreisförmige Bank zur Rast ein.

kleine Anhöhe, bevor man zum Wuhnleger hinunter wandert, eine idyllische Waldlichtung mit dem Wuhn-Weiher (1400 m). Hat man das Glück, an einem heiteren Tag in den späten Nachmittagsstunden dort zu sein, kann man mit großer Wahrscheinlichkeit das spektakuläre Abendrot am Rosengarten erleben, mit dem einmaligen Abendglühen der Felswände, die sich im Wuhn-Weiher spiegeln. Wir bleiben auf dem Weg, der mit Forstweg 4a ausgeschildert ist, und steigen hinab zum Weiler Weißlahnbad (1200 m; 1 h) Kaum hat man die Häuser von Weißlahnbad und den großen Parkplatz am Waldrand einmal hinter sich gelassen, geht es ziemlich steil bergab. Auf der Höhe des Kirchleins St. Zyprian mündet unser Weg in die große Talstraße von Tiers.

Auch diese Variante weist keine technischen Schwierigkeiten auf und kann von allen problemlos begangen werden.

Im Bereich der Forststraße vor dem Wuhn-Weiher kann einem, wenn man sich leise verhält, ein Eichhörnchen und gegen Abend auch einmal ein Reh über den Weg laufen.

Steger Säge – Tschaminschwaige

Einblick in die Geschichte der Dolomiten

Die kurze Wanderung von Tiers bis zum Eingang des Tschamintales verbinden wir mit einem Besuch des Naturparkzentrums Schlern-Rosengarten. Der Spazierweg verläuft fern vom Autoverkehr und kann von jedem problemlos begangen werden.

Das Besucherzentrum bietet neben zahlreichen Exemplaren von Versteinerungen und einer Mineralienausstellung auch eine interessante Bildershow sowie lehrreiches Bildmaterial an. Im Vordergrund stehen naturgeschichtliche Themen, vor allem die Entstehungsgeschichte der Dolomiten. In unmittelbarer Nähe dieser interessanten Einrichtung befindet sich ein geologischer Erkundungsweg mit einer grafischen Darstellung der im Laufe des Erdalters entstandenen Gesteinsschichten. Er gibt Aufschluss über den Bozner Quarzporphyr, über den Grödner Sandstein und die Seiser Schichten, die den Werfener Schichten aufliegen.

→ Das Naturparkzentrum Schlern-Rosengarten ist nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder interessant. Aufgrund seiner besonderen Lage ist dieser Ort leicht zu erreichen; bis zu den Parkplätzen von Weißlahnbad kann man auch mit dem Auto oder dem Linienbus fahren.

In Tiers am Haus der Dorfgemeinschaft beginnt die Wanderung. Vom Dorfplatz zweigt ein Weg ostwärts ab und bringt den Wanderer ziemlich schnell zu den

3



1 h



225 m



1250 m



Talort: Tiers

Ausgangspunkt:

Tiers, Zentrum (1025 m)

Endpunkt: Naturparkzentrum Schlern-Rosengarten (1175 m), Weißlahnbad

Anforderungen:

leicht und problemlos

Einkehrmöglichkeit:

Tschaminschwaige
www.tschaminschwaige.com

Beste Jahreszeit:

Frühjahr bis Spätherbst



Das Sägewerk Steger Säge beherbergt das Naturparkhaus Schlern-Rosengarten.

Wiesen oberhalb von Tiers. Von da geht es auf dem markierten Steig 6 immer weiter in Richtung Osten. Auf 1090 m stößt man auf ein Wegkreuz und einen Bildstock. Der Weg führt zuerst durch Wiesen, bevor er in eine asphaltierte Straße mündet, die den Hang vor dem Pattissenhof quert. Auf dieser Straße steigt man bis zur Wuhner Forststraße auf und erreicht auf 1200 m Weißlahnbad. Nun geht es ein Stück den Waldrand entlang, an Parkplätzen vorbei hinunter zum Tschaminbach. Eine kleine Brücke führt über den Bach zur Tschaminschwaige und zum sehenswerten Naturparkzentrum Schlern-Rosengarten. Dieses ist in der alten Steger Säge untergebracht. In den Sommermonaten öffnet einmal in der Woche ein Sägewerker einen kleinen Wasserkanal und bringt dadurch ein Laufrad in Bewegung, das die alte venezianische Säge in Gang setzt. Nach der vollständigen Restaurierung des Betriebssystems und der hölzernen Antriebssteuerung ist die Anlage wieder funktionsfähig. Während der Öffnungszeiten kann man sogar das Durchsägen eines großen Fichtenstammes aus unmittelbarer Nähe miterleben.

Von Tiers zum Kirchlein St. Sebastian

Gemütliche Rundwanderung durch Wald und Wiesen

→ Wir beginnen die Rundwanderung am Brunnenplatz in Tiers und steigen hinauf zum Haus der Dorfgemeinschaft. Dort befindet sich bereits die erste Kreuzwegstation. Wir folgen dem Kreuzweg (Weg Nr. 4) bis zum Kirchlein St. Sebastian.

Der Rückweg (Nr. 4B) verläuft Richtung Patissenhof und über den Kirchsteig ins Dorf hinunter.

Am Rande deiner Waldlichtung auf 1240 m steht das Kirchlein St. Sebastian



4



2 ½ h



430 m



1240 m



bis St. Sebastian

Talort: Tiers

Ausgangspunkt:
Tiers, Zentrum (1025 m)

Endpunkt: Tiers

Anforderungen:
für etwas gehgewohnte
Wanderer leicht und
problemlos

Beste Jahreszeit:
Frühjahr bis Spätherbst

Die schönsten Wanderungen **TIERS – ROSENGARTEN**

- 47 besonders lohnende Wandervorschläge rund um das Tierser Tal mitten im Naturpark Schlern-Rosengarten
- Gemütliche Familienwanderungen zu Almen und Weihern, Bergtouren auf aussichtsreiche Gipfel, anspruchsvolle Klettersteige mit eingezeichneten Routen auf fantastischen Luftbildern
- Wander- und Tourenvorschläge für jede Jahreszeit: Almwanderungen im Frühjahr und Herbst, Klettersteige und Bergtouren im Sommer, Schneeschuhwanderungen im Winter
- Jede Tour mit präziser Wegbeschreibung, Gehzeiten, Höhenunterschiede, Schwierigkeitsangaben sowie Einkehrmöglichkeiten

ISBN 978-88-7073-932-9

